

Rückert, Friedrich: 7. (1827)

1 Die Schöpfung ist zur Ruh' gegangen, o wach in mir!
2 Es will der Schlaf auch mich befangen, o wach in mir!
3 Du Auge, das am Himmel wachet mit Sternenblick,
4 Wenn mir die Augen zugegangen, o wach in mir!
5 Du Licht, im Äther höher strahlend als Sonn' und Mond;
6 Wenn Sonn' und Mond ist ausgegangen, o wach in mir!
7 Wenn sich der Sinne Thor geschlossen der Außenwelt,
8 So laß die Seel' in sich nicht bangen, o wach in mir!
9 Laß nicht die Macht der Finsternisse, das Grau'n der Nacht
10 Sieg übers innre Licht erlangen, o wach in mir!
11 O laß im feuchten Hauch der Nächte, im Schattenduft
12 Nicht sprossen sündiges Verlangen, o wach in mir!
13 Laß aus dem Duft von Edens Zweigen in meinem Traum
14 Die Frucht des Lebens niederhangen o wach in mir!
15 O zeige mir, mich zu erquicken, im Traum das Werk
16 Geendet, das ich angefangen, o wach in mir!
17 In deinem Schoße will ich schlummern, bis neu mich weckt
18 Die Morgenröte deiner Wangen; o wach in mir!

(Textopus: 7.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/47318>)